Checkliste: Schulbegleitung beantragen

Mit dieser Checkliste bereitest du den Antrag auf Schulbegleitung (auch Schulassistenz oder Integrationshilfe genannt) für dein Kind vor. Hake ab, was erledigt ist, und trage die Angaben ein. Zuständige Stellen und Formulare unterscheiden sich je nach Bundesland und Kommune.

1. Vorab klären

- [ ] Ich kann beschreiben, wobei mein Kind in der Schule Unterstützung braucht (Tabelle in Abschnitt 3).
- [ ] Ich habe mit der Schule gesprochen: Was beobachtet sie, und kann sie eine Stellungnahme schreiben?
- [ ] Ich habe geklärt, welche Stelle voraussichtlich zuständig ist: das Jugendamt (wenn eine seelische Behinderung im Vordergrund steht) oder der Träger der Eingliederungshilfe (zum Beispiel das Sozialamt). Im Zweifel frage ich bei beiden nach.
- [ ] Ich plane genug Vorlauf ein, wenn die Schulbegleitung zu einem Schuljahr beginnen soll.

2. Unterlagen zusammenstellen

- [ ] Antrag (Formular der zuständigen Stelle, falls es eines gibt)
- [ ] Ärztliche oder therapeutische Stellungnahme zu Diagnose und Auswirkungen im Alltag
- [ ] Stellungnahme der Schule: Wobei und in welchem Umfang ist Unterstützung nötig?
- [ ] Berichte aus Therapie, Frühförderung oder Sozialpädiatrischem Zentrum
- [ ] Zeugnisse, Förderplan, Nachteilsausgleich (falls vorhanden)
- [ ] Schwerbehindertenausweis oder frühere Bescheide (falls vorhanden)
- [ ] Kopien von allem für meine eigenen Unterlagen

3. Schulalltag konkret beschreiben

Konkrete Situationen helfen der Stelle mehr als allgemeine Sätze. Beschreibe, was ohne Unterstützung nicht gelingt und welche Hilfe nötig ist.

Situation	Was gelingt ohne Unterstützung nicht?	Welche Unterstützung hilft?
Ankommen und Übergänge		
Unterricht und Aufgaben		
Gruppenarbeit		
Pausen		
Lärm und andere Reize		
Überforderung und Krisen		
Ausflüge, Schulweg, Ganztag		

4. Antrag stellen und nachhalten

- [ ] Antrag gestellt am: _____
- [ ] Bei welcher Stelle: _____
- [ ] Nachweis aufbewahrt (Kopie, Einschreiben oder Eingangsbestätigung)
- [ ] Ich habe den Tag notiert, an dem der Antrag dort eingegangen ist:

  _____
- [ ] Nach zwei Wochen frage ich nach, ob die Zuständigkeit geklärt ist oder der Antrag weitergeleitet wurde.
- [ ] Ich habe den Bescheid geprüft und das Datum der Bekanntgabe notiert:

  _____
- [ ] Bei einer Ablehnung: Ich lege rechtzeitig Widerspruch ein (Frist: ein Monat nach Bekanntgabe, siehe Musterschreiben „Widerspruch“).

Notizen

_____

_____

_____

Rechtsstand: 17.11.2026

Hinweis: Allgemeine Vorlage bzw. Information, keine Rechtsberatung. Passe sie an deinen Fall an und lass dich bei Bedarf beraten.

Grundlagen: [1] § 112 SGB IX – Leistungen zur Teilhabe an Bildung (Abs. 1, Abs. 4). https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__112.html. SGB IX zuletzt geändert 16.01.2026. [2] § 35a SGB VIII – Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung (Abs. 1, 1a), Fassung Stand 01.07.2026 (zuletzt geändert durch G. v. 23.04.2026, BGBl. 2026 I Nr. 111). Abgerufen 28.09.2026. [3] § 14 SGB IX – Leistender Rehabilitationsträger (Abs. 1 und 2). https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/__14.html [4] § 84 SGG – Widerspruchsfrist. https://www.gesetze-im-internet.de/sgg/__84.html [5] Stadt Bochum: Leitfaden Schulbegleitung/Integrationshilfe. https://www.bochum.de/C125830C0042AB74/vwContentByKey/W2AZGDEN679BOCMDE/$FILE/Bochum_Leitfaden_Schulbegleitung_Integrationshilfe.pdf [6] BMBFSFJ: Aktuelle Meldung „Gesetzentwurf zur Strukturreform der Kinder- und Jugendhilfe verabschiedet“ (Beschluss des Bundeskabinetts), 12.08.2026. https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/gesetzentwurf-zur-strukturreform-der-kinder-und-jugendhilfe-verabschiedet-292668. Abgerufen 07.10.2026.